

Münster, 10 Febr.  
1891.

Sehr geehrter Herr Doctor!

gestatten Sie mir, Ihnen mit dieser  
Zeitung Herrn u. Frau Dr. Edward  
Chautre aus Lyon, den Vater unseres  
Enrich Chautre, ausgesprochen  
zu empfehlen.

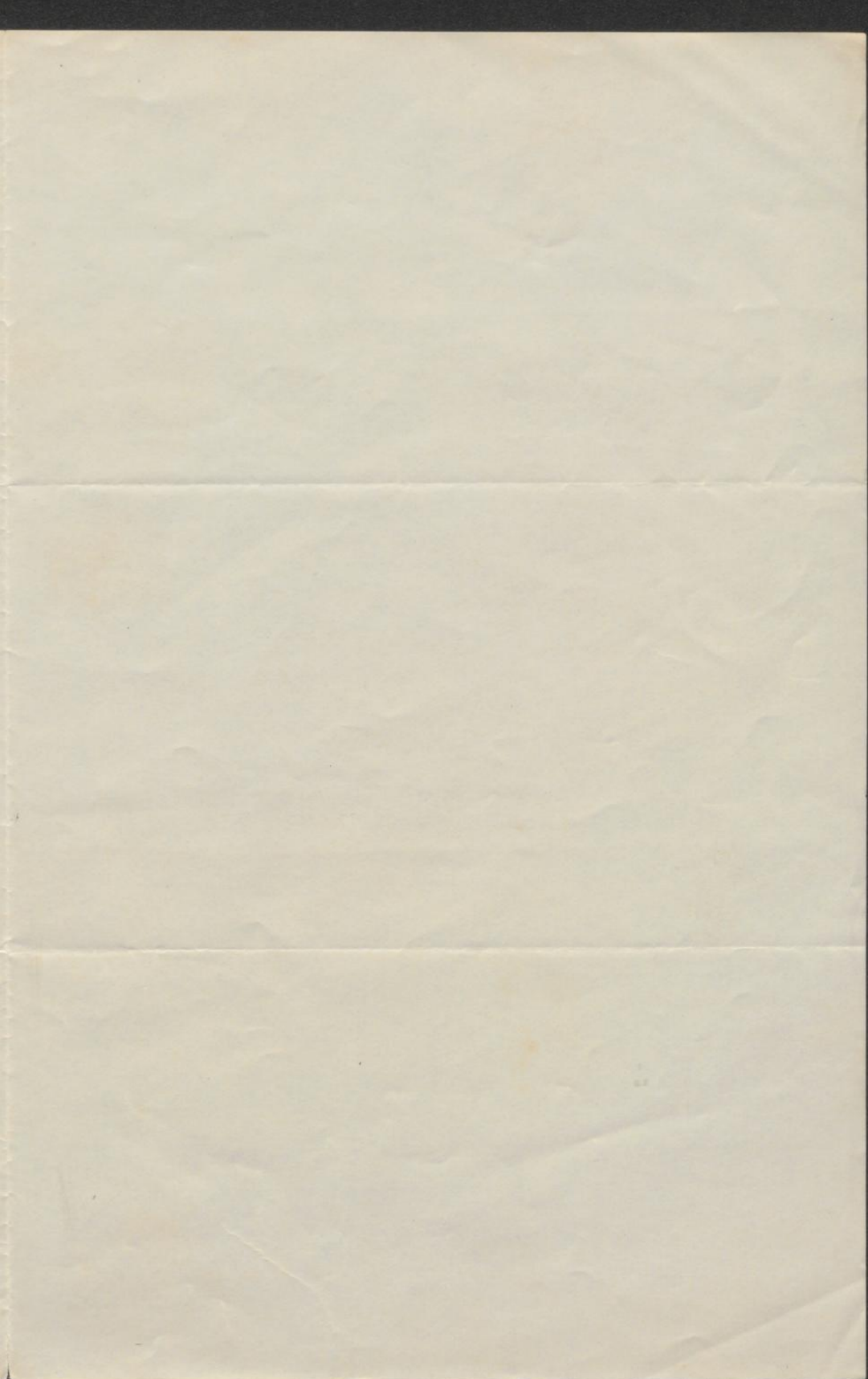
Herr Dr. Ed. Chautre wird im  
Auftrage der französischen Regierung  
die dortigen Kliniken ~~zu~~ studieren,  
u. geduldet dort halb 1-2 Monate  
mit seiner Frau in Wien zuzubrin-  
gen. Ich wäre Ihnen sehr dankbar,  
wollten Sie die Güte haben, sich über  
die beiden lebenswichtigen Herrschaf-  
ten anzunehmen. Frau Dr. Chautre  
spricht sehr gut deutsch. Sie  
würde gern für die Dauer ihrer

Aufenthalter in Wien eine Privatwahn-  
nung bei einem guten Familienge-  
sind; vielleicht wäre es möglich, dass  
Sie ihn da mit Rath und That zum  
Leute skänden. Ich wäre recht dank-  
bar, ließe sich der ermöglichen.

Stets zu irgend einem genen  
berät bin ich mit aller Bereit-  
nung vorzüglichster Hochachtung  
mit freundlichen Grüßen



Ihr  
ganz ergebenen  
Dr. F. Nave.



Handwritten text, likely a letter or document, written in cursive script. The text is very faint and difficult to read, but appears to be a formal communication.



Handwritten signature or name, possibly "Wm. H. ...", located in the lower right corner of the page.